



Tanz im Palmensaal.

## Die Weltreise am Potsdamer Platz

Man muß sich eben nach der Decke strecken und der Leere im Geldbeutel anpassen. Nutzen wir also die Reisemöglichkeiten in den Grenzen Berlins aus und nehmen wir ein Rundreisebillet für eine Mark um die ganze Welt. Der Start geht am Potsdamer Platz vor sich — und zwar im „Haus Vaterland“. Ein Fahrstuhl bringt uns zur sogenannten „Rhein-Terrasse“, wo wir beim rheinischen Wein das herrlichste Rhein-Panorama im Wechsel der Tageszeiten genießen können. Von der Rhein-Terrasse führen nur ein paar Schritte nach „Grinzing“ zum berühmten „Heurigen“. Vom „Kobenzl“ aus sieht man das nächtliche Wien, isst Wiener Schnitzel und Apfelstrudel und trinkt dazu Heurigen. Alt-Wiener Romantik umspinnt uns und läßt uns die harmonische Gemütlichkeit unserer Stammesbrüder voll und ganz verstehen. Von Österreich macht man einen Sprung nach Bayern und genießt in einem Restaurant am Eibsee neben echtem Bräu den Anblick der Zugspitze mit dem dazugehörigen Alpenglühen. Weiter geht die Reise nach dem Wilden Westen unter